

## **Leistungsverzeichnis**

**Angebotenes Modell:** \_\_\_\_\_  
(Bitte Typ im Klartext angeben)

### **1. Allgemeine Vorgaben**

Die in diesem Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungsvorgaben sind vom Anbieter zu bestätigen bzw. definiert anzugeben.

Dieses Leistungsverzeichnis besteht aus dreizehn Seiten.

Ein vollständig in deutscher Sprache ausgefülltes Exemplar ist dem ebenfalls deutschsprachigen Angebot beizulegen.

Auf technisch sinnvolle Mehr- bzw. Sonderausstattungen oder technische Alternativen ist hinzuweisen. Sie sind gesondert anzubieten und ggf. zu begründen. Das gilt auch für vom Leistungsverzeichnis abweichende Ausführungen und Weiterentwicklungen.

Die Wirtschaftlichkeit des Produktes ist für die Beschaffung eines der wichtigsten Kriterien.

Eine hohe Nutzlast bei Einhaltung der gesetzlichen und technischen Vorschriften ist von entscheidender Bedeutung. Neben dem angebotenen Preis fließen auch qualitative Kriterien in die Vergabeentscheidung ein (siehe Punkt 4 des Leistungsverzeichnisses).

### **2. Verwendungszweck**

Der Einsatz soll in folgenden Bereichen erfolgen:

Der Geräteträger soll für die Randstreifen- und Böschungspflege und im Winterhalbjahr als Winterdienstfahrzeug eingesetzt werden.

### **3. Vorschriften**

Es sind alle sonstigen europäischen und nationalen (deutschen) anwendbaren Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Auslieferung jeweils neuesten Fassung zu beachten!

#### 4. Leistungsverzeichnis

##### Geräteträger

##### Technische Eckdaten

vom Anbieter auszufüllen:

Fahrzeugtyp Geräteträger mit Portalachsen und einem Aufbaurahmen (zur schnellen und flexiblen Aufnahme vorhandener Geräte)	
Antrieb	
Radstand 3150 mm	
Breite max. 2250 mm (ohne Spiegel / Standardbereifung)	
Leistung (mind. 270 PS)	
Geschwindigkeit (mind. 85 km/h)	
Fahrwerk Schraubenfederung	
Tankinhalt (mind. 200L)	
Bremsanlage	
Zulässiges Gesamtgewicht	
Maximales Gewicht Vorderachse	
Maximales Gewicht Hinterachse	

##### Räder/ Reifen:

vom Anbieter auszufüllen:

Steilschulterfelgen 14,00 x 22,5	
P48G56 80 2x 445/65 R 22,5 (Gelände Michelin XZL)	
P48G56 80 2x 445/65 R 22,5 (Gelände Michelin XZL)	

**Rahmen und Rahmenanbauteile:**

vom Anbieter auszufüllen:

Leiterrahmen (durchgehend, formstabil, Radstand 3150 mm)	
Integralträger vorn zur Aufnahme Frontanbauplatten	
Geräte-An/Aufbaupunkte im Rahmen integriert, Anbaubeschläge (hinten) Frontanbauplatte DIN 76060, Typ B, Größe 3	
Tank 200 l (links, Aluminium)	
AdBlue-Tank (25l)	
Tanks abschließbar	
Abgasanlage (Endrohr nach oben)	
Koppelmaul vorn (mit Steckbolzen) Anhängerkupplung (Maul groß, Ringf., Bolzen 38,5)	
Anhängelast, ZAA max. 13t	
Teleskopstoßdämpfer und Stabilisatoren	
Fahrgestellkonservierung	

**Motor / Getriebe:**

vom Anbieter auszufüllen:

Mind. 270 PS 1100 Nm	
Abgasturboaufladung und Ladeluftkühlung	
Motorregelcharakteristik, umschaltbar, Fahr/Gerätebetrieben	
Handgas, elektronisch	
Außengeräuschkühlung (nach ECE-R51) Motorausführung Euro VI, E High Performance Engine Brake	
Luftpresse 310l/min-13 bar, wartungsfrei	
Luftansaugkamin mit Luftfilter und Vorabscheidung Kühlerschnellreinigungssystem Umkehrlüfter, Motor-Zapfwellenabtrieb inkl. Frontzapfwelle Motorabtrieb hinten, c, Hydraulikpumpe ISO 7653 D	
Lüfterantrieb, hydrostatisch, mit Wasserkühlung	
Wartungsintervall 1400 Betriebsstunden/35000 km	
Anlasssperre	
Einscheiben-Trockenkupplung, selbstnachstellend Hydrostatischer Fahrantrieb Automatic Shift, Zweipedal-Bedienung	
Tempomat/Temposet	

Getriebeölkühlung (Öl/Luft)	
Elektropneumatische Wendeschaltung	

### Bremsanlage:

vom Anbieter auszufüllen:

Scheibenbremsen, pneumatisch, an Vorderachse und Hinterachse	
Niederdruckbremsanlage	
Bremsanlage verzögerungsabhängig (EBL-Regelung)	
Antiblockiersystem (ABS), schaltbar auf Offroad-ABS	
Kondenswassersensor (für Druckluftsystem)	
Lufttrockner (beheizt)	
Druckluftanschluss für Nebenverbraucher	
Rollsperre	
Anhängerbremse, 2-Leitung	
Feststellbremse, Federspeicher (an Hinterachse)	
Feststellbremse (elektronisch)	

### Fahrerhaus außen:

vom Anbieter auszufüllen:

Faserverbundwerkstellung korrosionsfrei	
Fahrerhausfestigkeit nach ECE-R-29/03	
Freisichtfahrerhaus (mit kurzem Vorbaumaß)	
Motorhaube (hochstellbar, abnehmbar)	
Fahrerhaus-Kippeinrichtung (mechanisch-hydraulisch)	
Rampenspiegel	
Fahrerhaus-Komfortlagerung (4 Punkt, schwingungsgedämpft)	
Regensensor und automatisches Fahrlicht	
Panorama-WS-Scheibe (Verbundglas, wärmeabsorbierend)	
Tiefsichtfenster in Türen (wärmedämmend)	
Scheibenwischanlage (3-Stufig, Intervall)	
Frontscheibe (klar, heizbar)	
Rückwandfenster (groß wärmedämmend)	
Fensterheber (elektrisch, beidseitig)	
Hauptspiegel (heizbar, elektrisch, verstellbar)	
Weitwinkelspiegel (heizbar)	
Sonnenblende außen transparent	
Warnstreifen rot/weiß (retroreflektierend)	
Schließanlage mit Zentralverriegelung	

Lackierung: reinweiß	
----------------------	--

### Fahrerhaus innen:

vom Anbieter auszufüllen:

Kabinenboden mit Durchstiegsmöglichkeit	
Kabeldurchführung (abgedichtet, Fahrerhaus-Rw u.Fußraum rechts)	
Lenksäule (höhen- und längsverstellbar)	
Multifunktionslenkrad	
Lenkstockschalter rechts (Fahrbetrieb)	
Lenkstockschalter links (Fernlicht, Scheibenwischer)	
Zusatzlenkstockschalter links	
Schwingsitz luftgefederte Sitzheizung (aktiv belüftet, Fahrer)	
Schwingsitz luftgefedert (Beifahrer)	
Sitzbelegungserkennung	
Armlehne rechts mit Bedienhebelaufnahme (Fahrsitz)	
Stellräder mit Memory-Tasten	
Kombiinstrument 12,7 cm (mit Videofunktion)	
Bediensystem mit Touchscreen (10,5 ")	
Zusatzkamera, lose (für Anbaugeräte)	
Rückfahrkamera (Zugfahrzeugende)	
Monitor (für Kamerasystem)	
On-Board Diagnose	
Notbremssignal	
Gurtwarner (Fahrer- und Beifahrerseite)	
Aufmerksamkeits-Assistent	
Verkehrszeichen-Assistent	
Reifendruckkontrolle	
Totwinkel-Kamerasystem	
Vorrüstung für Alkoholtester mit Wegfahrsperr	
Digital-Radio mit USB-Anschluss und Bluetooth	
Dauerstromsteckdose 24V/15 A (in Mittelkonsole)	
USB-C-Anschlüsse (2-fach)	
Spannungsversorgung 24 V, schaltbar (im Dach)	
Innenbeleuchtung mit Leseleuchten für Fahrer/Beifahrer	
Türbedienfelder (links und rechts)	
Heizungs- und Belüftungssystem (Umluft, Pollenfilter)	
Klimaautomatik	
Klimaanlage	
Aktivkohlefilter	
Ablagenetz (an Rückwand)	
Staufächer und Ablagebox	

Dachkonsole, 2 Einbauschächte (Radio/Tachograf)	
Mittelkonsole (längs verstellbar)	
Türverkleidung mit Armauflage und Flaschenhalter	
Mittelkonsole seitlich verschiebbar (Ablagefach zusätzlich)	
Jackenhaken	
Halterung, universell (für externes Bedienteil)	
Spiegelausführung, Fahrzeug verbreitert	

### Achsen:

vom Anbieter auszufüllen:

Vorderachse als Portalachse	
Permanent-Allrad mit sperrbarem Längsdifferential	
Differenzialsperre an Vorderachse	
Hinterachse als Portalachse (Achsübersetzung $i=6,377$ )	
Servolenkung (hydraulisch)	
Schraubenfedern mit progressiver Kennung	
Achsen (3fach lenkergeführt)	

### Elektrik/Elektronik:

vom Anbieter auszufüllen:

Batterien 2x 12V / 140 Ah	
Generator 28 V / 150 A	
Gerätesteckdose (32 polig)	
Universelle elektrische Schnittstelle nach EN16330	
Vorrüstung Verkabelung Schnittstelle vorne	
Vorrüstung Verkabelung Schnittstelle hinten	
Anhängersteckdose 24 V (15 polig)	
ABS-Anhängersteckdose 24 V (7 polig/5-Pin)	
Anhängersteckdose 12 V (13-polig)	
Tagfahrlicht	
Leuchtweitenregulierung	
Scheinwerfer LED (geschützt in Stoßfänger)	
Scheinwerfer zusammen höhenverstellbar (A-Säule, LED, beheizt)	
6-Kammerschlussleuchte mit Nebelschlussleuchte	

Arbeitsscheinwerfer (Fahrerhausrückwand, oben, LED)	
Umrissleuchten vorne	
Blitzleuchten (LED, gelb) links und rechts mit Stativen	
Einstiegsleuchten im Aufstiegsbereich	
Geschwindigkeitsbegrenzung 90 km/h	
Wegfahrsperre mit Transponder	
Fahrassistenzkarte (Region Europa)	
Abgas mit Nox-Kontrolle	
Motor Start-/Stopp-Taste (mit Schlüsselablage)	
Elektrik Bordnetz 24V	
Elektronikbox (geschützt im Fahrerhaus)	
Diagnosesteckdose	
Elektrik EMV geprüft	

### Hydraulik:

vom Anbieter auszufüllen:

LS-Hydraulik, 4zell (8 Anschlüsse)	
Hydraulikkreis vorne (Druck- und Rücklaufleitung)	
Hydraulik für Kippeinrichtung	
Druckleitung hinten (2. Hydraulikkreis)	
Separate Rücklaufleitung hinten	
Bedienung Hydraulik per Linear-Wippen	
Füllstandswarnanzeige (Hydraulik-Öl)	
Vorrüstung, Ölkühler zusätzlich hinten	

### Aufbau:

vom Anbieter auszufüllen:

Pritschenzwischenrahmen	
Pritsche, Innenabmessungen 2385x2075x400	
Kippzylinder	
Schnellwechseleinrichtung für Pritsche	

### Weiterer Lieferumfang:

vom Anbieter auszufüllen:

Bordwerkzeug	
Unterlegkeile (2-fach)	
Fahrzeugausführung nach GSR (Phase B)	
Herstellergarantie 2 Jahre ab EZL / IBN	
Instrument/Schilder/Druckschriften deutsch	

## Aufsatzstreuer mit Feuchtsalz

### Behälter:

vom Anbieter auszufüllen:

Behälterinhalt 2,5 m <sup>2</sup> Flachsilo 2	
Förderschneckenfördersystem	
Max. Leergewicht 900 kg	
Behälterlänge 2500 mm	
Behälterbreite max. 2200 mm	

### Streuer:

vom Anbieter auszufüllen:

Max. Streuerhöhe 1100 mm (Flachsiloausführung mit freiem Blick nach hinten)	
Lackierung RAL 2011 Pulverbeschichtung	
Streubreite 2 bis 10m	
Streuenge 5-40 g/40-320 g/m <sup>2</sup>	
Wegeabhängige und vollsynchronisierte Steuerung	
Streugutausbringung über 2-Förderschneckenfördersystem	
Streukontrolle über Scheinwerfer (weiß LED, 24 V)	
Elektronische Streukontrolle durch berührungsloser Infrarot Sensor	
Kabelbaumtrennung passend zum Geräteträger	
Spritzwassergeschützter Aggregatraum IP 66	
LED-Rundumkennleuchte am Heck des Streuers	
Klappbare Aufstiegsleiter in Edelstahl	
Schutzgitter 40x40 mm (Edelstahl)	
Planenklappdach aus PVC (Edelstahl) mit 90% Öffnungsweite	
Zusätzliche Abdeckung für Aggregatraum, auf Kugelpunkte des Geräteträgers aufgebaut	
Spritzschutz 2200 mm (Ausführung fest montiert in die Anbaubeschläge)	
Warnfolie rechts/links am Streuer	
Markierung Winterdienst	
Schlussleuchte LED	
Alle Module des Streuers sollten einzeln zu ersetzen sein (Soll-Ist-Vergleich Schnecke Controller)	
Jobkontroller im Streuer	
Zusätzliches Abdeckblech zwischen Streuer und Fahrgestell in Fahrzeugbreite	



**Feuchtsalz Module:**

vom Anbieter auszufüllen:

Feuchtsalzsystem mit ca. 1270 Liter	
Feuchtsalzsystem gemäß EN15597-1:2009 Minimumniveau	
Maximumniveau und Maßstab für Flüssigkeitsniveau	
Feuchtsalzkupplung mit Schnellwechsel Tropffrei	
Rückschlagventil in der Leitung mit Filter	
Soletanks rechts und links in Blau montiert mit Belüftung hinten	
Abschaltung bei Solebetankung	

**Bedienpult (inkl. Elektrischer Streubildverstellung):**

vom Anbieter auszufüllen:

Kompaktes, ergonomisch gestaltetes, spritzwasserdichtes Steuerpult (IP 67)	
IFM Steuerungsmodule (mit Einstellmöglichkeiten für unterschiedliche Streudichten, Streubreite)	
Bedienpult mit Rasterschalter Drehknöpfen	
Kompakter und ergonomischer Bedienpulthalterung Entwurf	
Großes Display	
Transfektiv (gute Sichtbarkeit)	
Monochromes (grafisches LCD Display)	
Displaygröße: 130x37 mm, 240x64 Pixel	
Bedienpult Hintergrundbeleuchtet	
Smart-Phone orientierte Bedienung	
RS232 Schnittstelle	

**Antrieb:**

vom Anbieter auszufüllen:

Antrieb über Kommunalhydraulik	
Anschlüsse vorn rechts mit Winkelanschluss am Streuer	
Lackierung: pulverbeschichtet gemäß RAL 2011 (bleifrei, Sicherheitskennzeichnung rot/weiß, nach DIN 30710)	

**Abstellsystem:**

vom Anbieter auszufüllen:

5 Tonnen Tragkraft	
Hydraulische Handhubeinrichtung	

**Zertifikate:**

vom Anbieter auszufüllen:

ISO 9001	
CE-Erklärung	
EG-Konformitätserklärung	
Garantie 12 Monate nach Inbetriebnahme	

**Frontmähkombination (Randstreifenmäher und Böschungsmäher)****Technische Anforderungen:**

vom Anbieter auszufüllen:

Grundgerät für Ein-Mann Bedienung	
Der Antrieb der Mähwerke erfolgt über die Frontzapfwelle des Trägerfahrzeuges, Hydraulikanlage bestehend aus Pumpe und Tank für Arbeitsgeräteversorgung	
Versorgung der Steuerung über LOAD-Sensing-Hydraulik	
Rechtsarbeitend	
Reichweite ca. 6,50m im Solobetrieb ab Fahrzeugmitte	
Reichweite im Kombibetrieb ca. 6,00m ab Fahrzeugmitte	
Arbeitsstellung wahlweise rechts oder links vom Trägerfahrzeug sowie vor dem Fahrzeug	
Schwenkbereich ca. 210°	
Hydraulische Querverschiebung des Auslegers um 1600 mm im Solobetrieb und 1100 mm im Kombibetrieb	
Elektrische Messerwellen Ein/Ausschaltung	
Elektrisch-proportionale Einhebelsteuerung inkl. Ein-/ausschaltbarer Schwimmstellung für Arbeitswerkzeuge, CAN BUS Steuerung, Joystick in Armlehne integriert	
Automatische Bodenkonturanpassung des Mähkopfes mit einstellbarer Auflagedruckregelung, sowie Datenerfassung durch Farbdisplay mit Touch-Screen	
Digitale rechnerunterstützte Auflagedruckregelung des Mähkopfes durch einfache Signalerfassung über Dehnungsmessstreifen (ohne bewegliche Stellteile an der Laufrolle)	
Schwenkbereich des Arbeitswerkzeuges mind. 250°	
Hydraulisch wirkende Anfahrssicherung	

Kabelbaumtrennung durch Steckerverbindungen im Fahrerhaus und vorne am Koppelpunkt über Trennstelle	
Schlegelmähkopf, Arbeitsbreite 1,25m, bestückt mit ca. 5cm breiten Flachslegeln, Mähgehäuse innen mit hochfestem Kunststoffmantel ausgekleidet	
Wartungsfreie Lager für Schlegelwelle und Laufrolle	
Randstreifenmähkopf mit Tastbügel, Arbeitsbreite 1,30m, bestückt mit Schlegelmessern	
Randstreifenmäher seitlich verschiebbar auf Schiebeschlitten	
Gebläse zur Reinigung der Straße, oben hinter der Pritsche, Antrieb über Fahrzeughydraulik	
Gegengewicht für die korrekte Ballastierung des Geräteträgers in den hinteren Anbauschlägen	
Transportstellung komplett vor dem Fahrzeug zusammengeklappt, damit Sicht und Fahrzeughöhe nicht beeinträchtigt wird	
Auslegearme aus Sechskant-Profil für optimalen Schutz gegen Verdrehen und Verbiegen	
Automatische Transportsicherung für Straßenfahrt, Bedienung aus Fahrerkabine ohne dass der Fahrer aussteigen muss	
Abstellstützen mit Höhenverstellung	
Abstellvorrichtung zum separaten Abbau des Randstreifenmähers vom Grundrahmen	
Zentrale Schmierleiste für Torsionsrahmen	
Anbau und Einweisung	
Bedienungsanleitung und Ersatzteilliste	
Herstellung nach Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001	
GS – Abnahme mit Prüfbescheinigung	
CE – Konformitätsbescheinigung	
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	
Anbaubeschläge für die Kombination Fahrzeug/Böschungsmäher	

### Einweisung und Übergabe, Sonstiges:

vom Anbieter auszufüllen:

Übergabe und Einweisung beim Auftraggeber	
Fahrzeug/ Aufsatzsteuer/Mähkombination müssen aufeinander abgestimmt sein, damit der Geräteträger sofort einsatzfähig übergeben werden kann	

Der Auftraggeber behält sich vor, das (gemäß Leistungsverzeichnis) angebotene Produkt vor Auftragsvergabe zu testen. Das Fahrzeug wird dem Auftraggeber kostenneutral zur Verfügung gestellt. Sollte der Bieter innerhalb von 5 Werktagen kein Fahrzeug vorführen, wird das Angebot nicht gewertet und ausgeschlossen.	
Lieferzeit	
Preis gesamt	
Rabatt in %	
Rabatt in €	
Preis abzüglich Rabatt in €	
19% Ust. (in €)	
Preis inkl. Ust. (in €)	
Skonto.....% innerhalb von 14 Tagen (in €)	
Zahlungssumme in €	

Kriterium	Gewichtung
1. Lieferzeit	60%
2. Technische Wertung	20%
3. Preis	20%

Darüber hinaus sind dem Angebot als Anlagen geeignete Beschreibungen und Übersichten aus der Angebotssoftware und Prospektmaterial des Auftragnehmers beizulegen, die dem Auftraggeber eine Beurteilung ermöglichen. Der Auftraggeber behält sich vor, das (gemäß Leistungsverzeichnis) angebotene Produkt vor Auftragsvergabe zu testen. Das Fahrzeug wird dem Auftraggeber kostenneutral zur Verfügung gestellt. Sollte der Bieter innerhalb von 5 Werktagen kein Fahrzeug vorführen, wird das Angebot nicht gewertet und ausgeschlossen. Nebenangebote werden nicht zugelassen.

## 5. Abnahme

Die Übernahme/ Abnahme des Fahrgestells durch den Auftraggeber erfolgt nur nach Beseitigung aller eventuell festgestellten Mängel und bei Vorliegen aller deutschsprachigen erforderlichen Unterlagen am Sitz des angegebenen Betriebshofes.

## 6. Lieferung

Lieferung aller zur Leistung gehörenden Materialien, Hilfsmaterialien und Vorrichtungen verstehen sich frei Verwendungsstelle, das heißt einschließlich Fracht-, Transport- und Versicherungskosten, Gestellung, Lagerung und Rücksendung des Transport- und Verpackungsmaterials, fachgerechtes Entladen, betriebsfertige Montage und ausführlicher Einweisung des künftigen Bedien- und Werkstattpersonals.

Jeder Lieferung - auch Teillieferung - ist ein Lieferschein beizufügen. Das komplett aufgebaute Fahrzeug ist fahrbereit auszuliefern. Mit dem Fahrzeug sind sämtliche Prüfbücher sowie Werkstatthandbücher zu übergeben, sowie alle notwendigen Zulassungsunterlagen für eine Zulassung beim zuständigen Straßenverkehrsamt (ZBI, ZBII, Gutachten) inklusive sämtlicher erfolgter Eintragungen in den Unterlagen. Ebenso muss die CE-Kennzeichnung und die EG-Konformitätserklärung vorgelegt werden. Das nachstehende spezifizierte Fahrzeug muss folgende Vorschriften und Richtlinien in Ihrer jeweiligen neuesten Fassung entsprechen: den jeweils geltenden Unfallverhütungsvorschriften, StVZO und EN, DIN. Es müssen alle zum Zeitpunkt der Auslieferung verpflichtenden Fahrassistenzsysteme nachweislich verbaut sein. Die Vorgabe des Kfz-Kennzeichens sowie die Anmeldung beim Straßenverkehrsamt erfolgt durch den EUV.

Falls die Lieferfrist nicht eingehalten werden kann, ist der EUV sofort schriftlich zu unterrichten.